

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.05.2013
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Henry Stricker
Herr Volker Riedel
Herr Karl-Heinz Schröter
Herr Alfred Stein

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG

Herr Kurt Schröter

ab Top 3 öff. Teil

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

Ortsbürgermeisterin

Frau Gisela Gebauer

Verwaltung

Herr Steffen Gebauer
Herr Michael Sonntag
Frau Bianka Vetter

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Norbert Knichal

entschuldigt

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bauausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Bauausschussmitglieder und Gäste. Er eröffnet die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll aufgezeichnet wird. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest und machte auf die fristgemäße Einladung aufmerksam und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus. Danach wurde die Tagesordnung bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO LSA zu den Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.01.2013

Stadtrat Kurt Schröter nimmt an der Sitzung teil.

Die Niederschrift wurde mit ergänzenden Anlagen mehrheitlich bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2013

Die Niederschrift wurde mehrheitlich bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	5	0	3

5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Es erfolgte keine Bekanntgabe, da keine Beschlüsse gefasst wurden.

6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Prioritätenliste der Straßenunterhaltung in Coswig (Anhalt)

Herr Sonntag:

- Es wurde eine Aufstellung der Straßenschäden mit der Einladung ausgereicht. Die Erfassung erfolgte nach Dringlichkeit und wo aus verkehrstechnischen Gründen Handlungsbedarf ist. Die Haushaltsmittel reichen auch in diesem Jahr nicht aus, so dass man sich auf die dringlichsten Sachen beschränken muss. Fördermöglichkeiten sind derzeit noch nicht bekannt.

Stadtrat Ertelt:

- Pkt. 1.26. Mozartweg hier ist vermerkt: „erledigt“. Dies ist nicht der Fall es sind nur wenige Löcher verfüllt. Hier ist noch großer Handlungsbedarf, da man dort auch nicht ausweichen kann.

Stadtrat Nocke:

- Dies trifft auch auf den Händelweg Pkt. 1.27 zu.

Herr Gebauer:

- Hier wurden im Moment nur die schlimmsten Löcher verfüllt, wo eine akute Gefahr für die Fahrzeuge bestand. Es werden noch weitere Verfüllung in diesem Bereich vorgenommen (z.B. wenn die Fahrzeuge der Lehrer in den Ferien dort nicht parken)
- Alle Maßnahmen konnten nicht in den roten Bereich aufgenommen werden. Der Gehweg in der Joh.-Seb.-Bach-Str. z.B. ist weit vorn in der Liste, weil dort schon eine Person gestürzt und dies der Schulweg ist.
- Die 18.000 € als Reserve für Unvorhergesehenes sind nicht mehr vollständig vorhanden. Ein Teil wurde eingesetzt für die Reparatur der untersten Stufe an der alten Post (Ober-/Unterfischerei), des Weiteren wurden Gehwege zerfahren und schon repariert in der Zerbster Straße 72, Feldweg 48, Luisenstraße/Ecke Berliner Straße (dieses Jahr schon das 2. Mal zerfahren), usw.

Stadtrat Nocke:

- Sehr gute Aufstellung.
- Maßnahme Industriestraße - wo? Es wurden auch Reparaturen auf der privaten Straße vorgenommen

Antwort Herr Gebauer:

Es werden durch uns nur kommunale Straßen repariert. Die weiteren Maßnahmen werden in eigener Absprache getätigt und von den Firmen / Eigentümern bezahlt.

- Mit in die Liste aufgenommen werden sollte:

- Nordweg
Antwort Herr Gebauer: kann mit aufgenommen werden, nur eine Erledigung kann nicht versprochen werden, da dies eine wenig beanspruchte Straße ist
- Luisenstraße – Wasser läuft ins Haus, da es keine Bordsteinkanten gibt.
Antwort Herr Gebauer: Eine Absprache mit dem Landesbetrieb wird erfolgen, da Schäden nach dem ersten Winter aufgetreten sind die wir nicht zu verantworten haben. Eine Klärung ist offen.
- Mozartweg Gehwege: Damalige Absprache mit Frau Neumann ergab, Reparatur möglich mit Beteiligung der AWG
Antwort Herr Gebauer: Der Sachstand ist ihm noch nicht bekannt. Es wird eine Kontrolle erfolgen.

Herr Gebauer:

- Das Geld ist begrenzt, vielleicht ist durch eine Verschiebung, oder weil eine Maßnahme günstiger geworden ist als geplant noch etwas möglich. Zur Erklärung, die Kennzeichnung SW bedeutet, dass dies dem Leistungsbild der Stadtwerke entspricht mit denen die Stadt eine Vereinbarung hat.

Stadtrat Stricker:

- Aus finanziellen Gründen ist eine komplette Abarbeitung nicht möglich.

Stadtrat Schröter, K.-H.:

- Die Aufstellung diesmal ist sehr gut, das muss mal erwähnt werden.

Stadtrat Schröter, K.:

- Es ist vermerkt – Kosten geschätzt – sind dies Erfahrungswerte?

Antwort Herr Gebauer:

Sofern nicht ein Unwetter dazwischen kommt, können die rot gekennzeichneten Maßnahmen durchgeführt werden.

- Unter dem Punkt Cobbelsdorf steht die Straße Cobbelsdorf – Pülzig wurde dies nicht erst repariert?

Antwort Herr Gebauer:

Es wurden nur 200 m gebaut über die letzte Förderung „Schlaglochprogramm“ der Rest ist Bestand.

- Weiterhin steht 2 x Netzrisbildung Straße nach Pülzig und Straße Cobbelsdorf – Pülzig unter Cobbelsdorf ist das nicht die gleiche Straße (Pkt. 3.2, 3.3.).

Antwort Herr Gebauer:

Das sind 2 unterschiedliche Straßen. Eine befindet sich im Ort Straße nach Pülzig, das andere ist die Verbindungsstraße Cobbelsdorf – Pülzig.

Stadtrat Stricker:

- Hier braucht man ein gewisses Vertrauen in die Verwaltung in diejenigen die hier die Verantwortung tragen.

Stadtrat Nocke:

- Borde an den Bundesstraße, in der Roßlauer und Zerbster Straße, bröckeln selbst die Fußwege fangen an. Wer ist für die Reparatur zuständig?

Antwort Herr Gebauer

Zuständig ist die Stadt, es sei denn man hat Beweise für einen anderen Verursacher.

Schröter, K.-H.

- Der Winterdienst in Zieko (Hauptstraße) hat Roststreifen hinterlassen.

Stadtrat Ertelt:

- Geländer Tunnel Antonienhüttenweg alte Speiche ist raus.
- neuer Fußweg Antonienhüttenweg soll für Kabelverlegung geöffnet werden?

Antwort Herr Gebauer:

Nein, es sind alle Kabel erneuert. Wo noch etwas kommen könnte, wurden Schutzrohre in der Grünfläche verlegt. Erneuerung durch die Stadtwerke Wittenberg beginnen ab der Trafostation in Richtung Nordweg.

Herr Gebauer:

- wünscht eine Zusage vom Bauausschuss – Abarbeitung nach der vorgelegten Liste

Stadtrat Stricker:

- es gibt keine Einwände dagegen.

Sonstiges:

Stadtrat Ertelt:

- Wie ist der Stand der Arbeiten – Gewerbeansiedlung - an der Fläche „Probst Hufen / WASAK Gelände“?

Antwort Herr Sonntag:

- Die Aufstellung eines städtebaulichen Konzeptes erfordert Grundlagen – diese werden zurzeit ermittelt z.B. Ermittlung der Eigentümer, externe und interne Ver- und Entsorgung prüfen, vorhandenes Gewerbe auflisten, Übersicht über Altlasten verschaffen. Dann müssen wir feststellen ob die Erstellung eines Konzeptes, neben den anderen Aufgaben der Verwaltung, zu schaffen ist oder ob ein Büro beauftragt werden muss. Ein Termin für Ergebnisse ist derzeit noch nicht festlegbar.

Stadtrat Stricker:

- Zaubern ist nicht möglich, eine Ausarbeitung braucht eine gewisse Zeit und die muss eingeräumt werden.

Vorbereitung 2. BA Lange Straße

Herr Sonntag:

- Optimierungsmöglichkeiten wurden gesucht, da die Straße in diesem Abschnitt sehr schmal ist, das Plattenband – wie im 1. BA vorhanden – kann dort momentan nicht eingebaut werden, eine Beruhigung im Bereich des Bockmarktes ist notwendig.

Ergebnis: die Fahrbahn wird um 50 cm schmaler, dann kann zumindest einseitig das Plattenband im Gehweg mit einer Platte fortgeführt werden. Im Bereich Bockmarkt werden die Parkplätze nach innen verschoben, es entsteht ein Parkplatz mehr. Die Restfläche sollte begrünt werden. Hinter den Autos muss sich keiner aufhalten.

- Das geplante Geländer, soll durch Pflanzkübel ersetzt werden, so dass ein Farbtupfer in diesem Aufenthaltsbereich entsteht.

Stadtrat Schröter, K.-H.

- Wer übernimmt die Pflege?

Stadtrat Stricker:

- Die Stadtwirtschaft, oder ein Anwohner wird überzeugt.

Stadtrat Schröter, K.-H.

- Ein Kübel muss bewässert werden, da die Wurzeln keine Verbindung zum Boden haben. Wäre es nicht zweckmäßiger etwas Dauerhaftes dort zu pflanzen?

Herr Sonntag:

- Die Kübel braucht man. Sie dienen ja auch der Absturzsicherung. Sonst würde man wieder ein Geländer brauchen.

Stadtrat Ertelt:

- Er fragt nach der Lampe vor der Haus-Nr. 4. Diese steht mitten im Gehweg, kann diese nicht an einem Haus angebracht werden?

Stadtrat Nocke:

- Dies wurde in der letzten Sitzung besprochen.

Stadtrat Stricker:

- In dem Bereich ist alles fertig. Es geht nur weg oder so lassen.

Herr Sonntag:

- Durch die minimale Kante zwischen Gehweg und Fahrbahn kann der Fußgänger ausweichen. Sollte es dort zu Problemen kommen, muss man eine andere Variante suchen. Zu Bedenken ist auch, das daneben gleich die Stufen von dem nächsten Hauseingang beginnen. Derzeit ist die Maßnahme dort abgeschlossen.

Eisenbahnstraße

Stadtrat Stein:

- Die Bordsteine sind in dieser Straße bündig gesetzt. So, dass man sich im Winter - wo alles aufgeweicht war – im unbefestigten Seitenbereich festgefahren hat. Diese Straße ist keine Einbahnstraße, wenn 2 Fahrzeuge sich begegnen, muss ein Fahrzeug ausweichen.

Antwort Herr Gebauer:

Als die Maßnahme Schnittstelle diskutiert und bestätigt wurde, war die Verschwenkung der Eisenbahnstraße Bestandteil. Für die Anwohner ist diese Straße keine Einbahnstraße. Erst in Höhe des ehemaligen Kindergartens Stadthufen ist keine Einfahrt möglich. Die Straße lässt von der

Breite keinen Begegnungsverkehr zu. Problem lässt sich nur lösen durch Festlegung einer Einbahnstraße.

Allgemeines:

Stadtrat Nocke:

- Wie geht die Baumaßnahme Bahnhofsumgestaltung weiter. Ein Fortschritt seitens der Bahn ist nicht festzustellen, stattdessen wird die neu angelegte Fläche zerfahren – trotz Absperrung.

Antwort Herr Gebauer:

- Auf dem Gelände hat ein Lkw-Fahrer versucht umzudrehen und ist dabei steckengeblieben. Dies ist passiert, weil die Absperrung unberechtigt entfernt wurde. Verstärkt nach Wochenenden.
- Die Bahnsteige sind laut Aussage der Bahn für das 3. und 4. Quartal 2013 vorgesehen. Begonnen wird auf der südlichen Seite.

Coswig (Anhalt), den 21.08.2013

Stricker
Bauausschussvorsitzender

Protokollantin